



Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Münster und der Polizei Münster

Datum: 30.10.2023

Seite 1 von 2

Nachtrag zur Pressemitteilung vom 20.10.2023: "POL-MS: Zwei Auto-Brände und vier Kfz-Aufbrüche in Amelsbüren - Zeugen gesucht" (ots)

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
pressestelle@sta-muenster.nrw.de

Das Amtsgericht Münster hat auf Antrag der Staatsanwaltschaft Münster am Freitag, 27.10.2023, Haftbefehl gegen einen 29-jährigen Beschuldigten aus Lüdinghausen wegen des Verdachts der Brandstiftung und des (bei zwei Taten versuchten) gewerbsmäßigen Diebstahls erlassen.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, in den späten Abendstunden des 19.10.2023 mit einem 13 Jahre alten (nicht strafmündigen) Kind mehrere Straftaten in Münster-Amelsbüren begangen zu haben. Nach intensiven Ermittlungen und Zeugenvernehmungen des Polizeipräsidiums Münster konnte der Beschuldigte am 27.10.2023 an seiner Wohnanschrift vorläufig festgenommen werden.

Nach den bisherigen Ermittlungserkenntnissen besteht der Verdacht, dass der Beschuldigte in Begleitung eines 13-jährigen Jungen in der Nacht des 19. auf den 20.10.2023 in Münster-Amelsbüren (Breitenkamp und Stakenkamp) insgesamt drei Fahrzeuge in Brand gesetzt hat. Aus einem dieser Fahrzeuge soll er zunächst einen 10-Euro-Schein an sich genommen und sodann in dem Fahrzeug Feuer gelegt haben. Hierdurch brannte das Fahrzeug vollständig aus, das Feuer dehnte sich sodann auf ein neben dem PKW abgestelltes Motorrad der Marke Harley-Davidson sowie auf den Carport, unter dem die Fahrzeuge abgestellt waren, aus. Insgesamt entstand ein Sachschaden in Höhe von ungefähr 75.000,00 Euro. In engem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang soll der Beschuldigte ein weiteres Fahrzeug in Brand gesetzt haben. Das Feuer soll sich auf mehrere Mülltonnen und Büsche ausgedehnt haben; der insoweit entstandene Sachschaden beläuft sich auf ca. 20.000,00 Euro. Darüber hinaus sollen der Beschuldigte und sein kindlicher Begleiter bei zwei abgestellten Fahrzeugen die Türen geöffnet und die Autos nach Wertgegenständen durchsucht, solche allerdings nicht gefunden haben.

Der Beschuldigte hat sich bislang nicht zu den Tatvorwürfen geäußert. Er befindet sich nun in Untersuchungshaft.



Die Ermittlungen, auch zu weiteren ähnlich gelagerten Taten, dauern an. Es kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass der Beschuldigte für vergleichbare Straftaten in Ascheberg verantwortlich sein könnte (Pressemitteilung der Kreispolizeibehörde Coesfeld vom 22.10.2023 "Ascheberg, Serie von Einbruchdiebstählen an/aus Pkw, Sachbeschädigungen und Bränden").

Seite 2 von 2

Botzenhardt
Oberstaatsanwalt